

HPS Zug Informationsbroschüre 2026/27



Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Schulleiterin	3
Ferienplan und schulfreie Tage	4
Schuljahresübersicht	5 - 7
Erläuterungen zu den Terminen 26/27	8 - 9
Kontaktdaten	10 - 12
Stufenbezeichnungen	13
Schulweg (Öffentlicher Bus, Schulbus und zu Fuss)	14 - 15
Mittagessen	16
Schulergänzende Betreuung	17
Krankheit und Abwesenheit	18
Förderplanung	19 - 20
Therapien	21
Unterstützte Kommunikation (UK)	22
Unterstützung und Beratung HPS Zug	23
Beratung extern	24
Eltern-Lehrpersonen-Gruppe der HPS Zug (ELG)	25
Wie weiter nach der HPS Zug?	26 - 27
Vereine und Freizeit	28 - 30
Spitex-Mobile	31

Worte der Schulleiterin

Liebe Eltern

Ein neues Schuljahr bringt neue Chancen – und einen neuen pädagogischen Schwerpunkt. In diesem Jahr widmen wir uns der sozio-emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit kognitiver Beeinträchtigung.

Die sozio-emotionale Entwicklung beschreibt, wie Kinder und Jugendliche lernen, Gefühle wahrzunehmen, zu verstehen und zu regulieren, Beziehungen aufzubauen und soziale Situationen zu meistern. Gerade bei Lernenden mit einer kognitiven Beeinträchtigung kann das emotionale Entwicklungsalter deutlich vom intellektuellen oder körperlichen Entwicklungsstand abweichen. Diese Unterschiede beeinflussen Verhalten, Bedürfnisse und Reaktionen wesentlich – und müssen in der Planung der Förderung deshalb besonders berücksichtigt werden.

Unser Ziel ist es, den emotionalen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler differenziert zu erfassen, um daraus individualisierte Fördermassnahmen für den Unterricht abzuleiten. So können wir gezielt dort unterstützen, wo Ihr Kind sich in seiner Entwicklung gerade befindet.

Eine einfühlsame und entwicklungsorientierte Begleitung hilft, Stress und Überforderung vorzubeugen und eine Lernumgebung zu schaffen, in der sich jedes Kind sicher, verstanden und wahrgenommen fühlt. Soziale und emotionale Kompetenzen sind grundlegende Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen und Orientierung in der Lebenswelt.

Dieser Schwerpunkt steht in engem Zusammenhang mit den Zielen des Lehrplans 21, der Bildung als Prozess versteht. Neben fachlichen Inhalten spielt dabei der Erwerb weiterer Fähigkeiten eine zentrale Rolle:

- Freude am Lernen entwickeln
- Abläufe und Vorgehensweisen kennen lernen
- Miteinander reden, sich austauschen können

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern zu gehen.

Iria Gut
Schulleiterin

Ferienplan der Stadtschulen Zug

Schulbeginn	Montag	17. August 2026
Herbstferien	Samstag Sonntag	3. Oktober 2026 18. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Samstag Sonntag	19. Dezember 2026 3. Januar 2027
Sportferien	Samstag Sonntag	6. Februar 2027 21. Februar 2027
Frühlingsferien	Samstag Sonntag	17. April 2027 2. Mai 2027
Auffahrtsferien	Donnerstag Sonntag	6. Mai 2027 9. Mai 2027
Sommerferien	Samstag Sonntag	3. Juli 2027 15. August 2027

Zusätzliche schulfreie Tage (wenn nichts vermerkt, keine Betreuung)

Schulinterne Weiterbildung Betreuung 12.00—18.00 Uhr *	Donnerstagnachmittag	24. September 2026
Michaelstag	Dienstag	29. September 2026
Maria Empfängnis	Dienstag	8. Dezember 2026
Schulinterne Weiterbildung Betreuung 12.00—18.00 Uhr *	Donnerstagnachmittag	17. Dezember 2026
Schulinterne Weiterbildung Betreuung 12.00—18.00 Uhr *	Donnerstagnachmittag	21. Januar 2027
Karfreitag	Freitag	26. März 2027
Ostermontag	Montag	29. März 2027
Pfingstmontag	Montag	17. Mai 2027
Fronleichnam	Donnerstag	27. Mai 2027
Bildungstag	Freitag	28. Mai 2027

* Betreuung nur für Schülerinnen und Schüler, die am Donnerstag angemeldet sind.

Schuljahresübersicht mit Terminen SJ 26/27

August							September							Oktober							November						
1	Sa						1	Di				1	Do				1	So									
2	So						2					2	Fr				2	Mo									
3	Mo						3	Do	Elternabend			3	Sa				3	Di									
4	Di						4	Fr				4	So				4	Mi									
5	Mi						5	Sa				5	Mo				5	Do	ELG-Vortrag: Was steht meinem Kind zu?								
6	Do						6	So				6	Di				6	Fr									
7	Fr						7	Mo				7	Mi				7	Sa									
8	Sa						8	Di				8	Do				8	So									
9	So						9	Mi				9	Fr				9	Mo	Vormittag Verkehrsunterricht								
10	Mo						10	Do				10	Sa				10	Di	Vormittag Verkehrsunterricht								
11	Di						11	Fr				11	So				11	Mi									
12	Mi						12	Sa				12	Mo				12	Do	Nationaler Zukunftstag								
13	Do						13	So				13	Di				13	Fr	Schweizer Erntedankfest								
14	Fr						14	Mo	Projekt- und Lagerwoche			14	Mi				14	Sa									
15	Sa						15	Di	Projekt- und Lagerwoche			15	Do				15	So									
16	So						16	Mi	Projekt- und Lagerwoche			16	Fr				16	Mo									
17	Mo	Schuljahresbeginn					17	Do	Projekt- und Lagerwoche			17	Sa				17	Di									
18	Di						18	Fr	Projekt- und Lagerwoche			18	So				18	Mi									
19	Mi						19	Sa				19	Mo				19	Do									
20	Do						20	So				20	Di				20	Fr									
21	Fr						21	Mo				21	Mi				21	Sa									
22	Sa						22	Di				22	Do				22	So									
23	So						23	Mi				23	Fr				23	Mo									
24	Mo						24	Do	Weiterbild. am Nachm. (Betreuung offen)			24	Sa				24	Di	10.30 Offene Bühne								
25	Di						25	Fr				25	So				25	Mi									
26	Mi						26	Sa				26	Mo				26	Do									
27	Do						27	So				27	Di	19.00 Uhr Elternweiterbildung «Begleite dein Kind auch digital»			27	Fr	Schulbesuchstag (ELG: Eltern-Kaffee)								
28	Fr						28	Mo				28	Mi				28	Sa									
29	Sa						29	Di	Michaelstag			29	Do				29	So									
30	So						30	Mi	Rückblick Lager-/Projektwoche			30	Fr				30	Mo									
31	Mo											31	Sa														

Dezember			Januar			Februar			März		
1	Di		1	Fr		1	Mo		1	Mo	
2	Mi		2	Sa		2	Di		2	Di	
3	Do		3	So		3	Mi		3	Mi	
4	Fr	Samichlaus	4	Mo		4	Do	Schmutziger Donnerstag (Nachm. Umzug)	4	Do	
5	Sa		5	Di		5	Fr	Fasnachtsball	5	Fr	
6	So		6	Mi	Dreikönigstag	6	Sa		6	Sa	
7	Mo		7	Do		7	So		7	So	
8	Di	Maria Empfängnis	8	Fr		8	Mo	Sportwochenangebot	8	Mo	
9	Mi		9	Sa		9	Di	Sportwochenangebot	9	Di	
10	Do		10	So		10	Mi	Sportwochenangebot	10	Mi	
11	Fr		11	Mo		11	Do	Sportwochenangebot	11	Do	Schulbesuchstag (ELG: Eltern-Kaffee)
12	Sa		12	Di		12	Fr		12	Fr	
13	So		13	Mi		13	Sa		13	Sa	
14	Mo		14	Do		14	So		14	So	
15	Di		15	Fr		15	Mo		15	Mo	
16	Mi		16	Sa		16	Di		16	Di	
17	Do	Weiterbild. am Nachm. (Betreuung offen)	17	So		17	Mi		17	Mi	
18	Fr	10.30 HPS-Weihnachtsfeier	18	Mo		18	Do		18	Do	
19	Sa		19	Di		19	Fr		19	Fr	
20	So		20	Mi		20	Sa		20	Sa	
21	Mo		21	Do	Weiterbild. am Nachm. (Betreuung offen)	21	So		21	So	
22	Di		22	Fr		22	Mo		22	Mo	
23	Mi		23	Sa		23	Di		23	Di	10.30 Offene Bühne
24	Do		24	So		24	Mi		24	Mi	
25	Fr		25	Mo	Projektwoche	25	Do		25	Do	Osteranlass
26	Sa		26	Di	Projektwoche	26	Fr		26	Fr	Karfreitag
27	So		27	Mi	Projektwoche / 10.30 Bäckermöhl	27	Sa	9.00 – 12.00 ELG-Brunch	27	Sa	
28	Mo		28	Do	Projektwoche	28	So		28	So	
29	Di		29	Fr	Projektwoche				29	Mo	Ostermontag
30	Mi		30	Sa					30	Di	
31	Do		31	So					31	Mi	

April			Mai			Juni			Juli		
1	Do		1	Sa		1	Di		1	Do	
2	Fr		2	So		2	Mi		2	Fr	Letzter Schultag vor Sommerferien
3	Sa		3	Mo		3	Do		3	Sa	
4	So		4	Di		4	Fr		4	So	
5	Mo		5	Mi		5	Sa		5	Mo	
6	Di		6	Do	Auffahrt	6	So		6	Di	
7	Mi		7	Fr		7	Mo		7	Mi	
8	Do		8	Sa		8	Di		8	Do	
9	Fr		9	So		9	Mi		9	Fr	
10	Sa		10	Mo		10	Do		10	Sa	
11	So		11	Di		11	Fr		11	So	
12	Mo		12	Mi		12	Sa		12	Mo	
13	Di		13	Do		13	So		13	Di	
14	Mi		14	Fr		14	Mo		14	Mi	
15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	
16	Fr		16	So		16	Mi		16	Fr	
17	Sa		17	Mo	Pfingstmontag	17	Do		17	Sa	
18	So		18	Di		18	Fr		18	So	
19	Mo		19	Mi		19	Sa		19	Mo	
20	Di		20	Do		20	So		20	Di	
21	Mi		21	Fr		21	Mo		21	Mi	
22	Do		22	Sa		22	Di		22	Do	
23	Fr		23	So		23	Mi	Rotationsmorgen	23	Fr	
24	Sa		24	Mo		24	Do		24	Sa	
25	So		25	Di		25	Fr	17.45 Schuelchilbi	25	So	
26	Mo		26	Mi		26	Sa		26	Mo	
27	Di		27	Do	Fronleichnam	27	So		27	Di	
28	Mi		28	Fr	Bildungstag HPS (keine Betreuung)	28	Mo		28	Mi	
29	Do		29	Sa		29	Di		29	Mo	
30	Fr		30	So		30	Mi		30	Fr	
			31	Mo					31	Sa	

Save the date:

13.-17.9.27 Lager- und
Projektwoche
(provisorisch)

Erläuterungen zu den Terminen

Herzlich eingeladen sind Sie traditionsgemäss zum Projekt– und Lager–rückblick, zur Weihnachtsfeier und zu den Besuchstagen.

Separate Einladungen für diese Anlässe folgen.

Schüleranlässe wie der Besuch des Samichlaus oder das Bäckermöhli etc. sind zu Ihrer Information in der Schuljahresübersicht (vgl. Seiten 5 bis 7) vermerkt.

Kursiv geschriebene Anlässe sind Termine, die von der Eltern-Lehrer-Gruppe (ELG) der HPS Zug organisiert werden (vgl. Seite 25).

Schuljahresbeginn	Montag	17.08.26
--------------------------	---------------	-----------------

8.00 Uhr Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern auf dem Schulhausplatz, gemeinsamer Start ins Schuljahr.

Elternabend	Donnerstag	03.09.26
--------------------	-------------------	-----------------

18.00 Uhr Start für alle Eltern. Die Einladung folgt.
Der Elternabend ist verpflichtend. Sie lernen die Mitarbeitenden der Klasse Ihres Kindes kennen und erhalten wichtige Informationen zur Zusammenarbeit in diesem Schuljahr.

Projekt– und Lagerwoche alle Klassen	Mo bis Fr	14. - 18.09.26
---	------------------	-----------------------

Weitere Informationen erhalten Sie durch die Lehrpersonen am Elternabend. Ins Lager gehen die Mittelstufe 2, die Oberstufe und die Ober-/Werkstufe. Bis zur Mittelstufe 1 findet eine Projektwoche statt.

Projekt– und Lagerrückblick	Mittwoch	30.09.26
------------------------------------	-----------------	-----------------

Bei diesem Anlass von 9.00 - 10.00 Uhr im Speisesaal berichten die Klassen von ihren Erlebnissen in der Projekt– und Lagerwoche. Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.

Standort– und Perspektivengespräch	nach Absprache	Herbst 26
---	-----------------------	------------------

(SPG) Gemeinsam mit den Lehrpersonen und den Therapeutinnen Ihres Kindes werden die Förderschwerpunkte für dieses Schuljahr festgelegt. Die Schülerinnen und Schüler werden nach Möglichkeit ebenfalls in das Gespräch einbezogen. Die Ziele werden im Juni 27 ausgewertet. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 19 und 20 dieser Broschüre oder auf unserer Website.

**Nationaler Zukunftstag
für Mädchen und Jungen****Donnerstag****12.11.26**

Am Zukunftstag haben Mädchen und Jungen die Gelegenheit, ihre Mutter, ihren Vater oder eine andere Bezugsperson zur Arbeit zu begleiten. Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse (Mittelstufe 2 und Oberstufe) erfahren dabei, was die Berufswelt bietet und fordert. Weitere Informationen finden Sie unter www.nationalerzukunftstag.ch. Für die Organisation sind die Eltern zuständig.

Offene Bühne**Dienstag****24.11.26****Dienstag****23.03.27**

Auf der Offenen Bühne können die Schülerinnen und Schüler alleine oder in Gruppen eine Darbietung zum Besten zu geben. Die Eltern sind dazu herzlich eingeladen (10.30 - 11.30 Uhr).

Schulbesuchstage**Freitag****27.11.26****für Eltern, Fachleute und Interessierte****Donnerstag****11.03.27**

Der Unterricht findet gemäss Stundenplan statt.

Das Rektorat der Stadtschulen Zug hat entschieden, dass Unterrichtsbesuche im Schwimmunterricht durch Eltern aus hygienischen und organisatorischen Gründen nicht mehr möglich sind.

Die ELG bietet von 9.00 - 11.00 Uhr ein Elternkaffee im Speisesaal an.

Weihnachtsfeier**Freitag****18.12.26**

Vor der Feier gibt es für alle ein Znüni auf dem Pausenplatz.

Feier: 10.30 - 12.00 Uhr in der Kapelle Maria Opferung.

Dieses Schuljahr wird der Anlass von der Ober-/Werkstufe gestaltet.

Projektwoche**Mo bis Fr****25. - 29.01.27**

Projektwoche der Gesamtschule zur Vorbereitung der Fasnacht.

Rotationsmorgen**Mittwoch****23.06.27**

Am Rotationsmorgen gehen alle Schülerinnen und Schüler in ihrer nächstjährigen Klasse zur Schule. Dieses «Schnuppern» ermöglicht, dass die Kinder und Jugendlichen neue Lehrpersonen und Klassenkameraden schon vor den Sommerferien kennenlernen. Die austretenden Schülerinnen und Schüler haben ein Spezialprogramm mit den austretenden Mitarbeitenden.

Elterngespräch**nach Absprache****Juni 27**

Zum Schuljahresabschluss findet ein Zeugnisgespräch statt. Die Lehrpersonen erläutern Ihnen den Schulbericht und die ausgewertete Förderplanung. Zu diesem Gespräch werden Sie eingeladen.

Schuel-Chilbi**Freitag****25.06.27**

Ab 17.45 Uhr findet an der HPS Zug das Fest zum Schuljahresabschluss statt. Schülerinnen und Schüler, deren Familie, Mitarbeitende und Freunde der HPS Zug sind hierzu herzlich eingeladen.

Kontakt Daten

Eingangsstufe A	ES A	Zi 311	058 728 88 77
Bucher Rachel	Heilpädagogin		
Albertin Celine	Heilpädagogin		
Arnold Martha	Päd. Mitarbeiterin		
Ammann Nicole	Päd. Mitarbeiterin		
Sager Andal	Praktikantin		

Eingangsstufe B	ES B	Zi 103	058 728 88 62
Langenegger Natalie	Heilpädagogin		
Zurfluh Vreni	Heilpädagogin		
Vadivelu Valarmathy	Päd. Mitarbeiterin		
Maslic Almedina	Päd. Mitarbeiterin		
Panarese Juliana	Praktikantin		

Unterstufe	US	Zi 102	058 728 88 81
Feldmann Magda	Heilpädagogin		
Arnold Edith	Heilpädagogin		
Peier Veronika	Päd. Mitarbeiterin		
Borner Jalila	Päd. Mitarbeiterin		
Maury Eliane	Praktikantin		

Mittelstufe 1	MS1	Zi 201	058 728 88 64
Christen Brigitte	Heilpädagogin		
Truttmann Suter Petra	Heilpädagogin		
Vettivel Jasikaran	Päd. Mitarbeiter		
Erzinger Corinne	Päd. Mitarbeiterin		
Kedyte Raimonda	Päd. Mitarbeiterin		
Radic Marina	Päd. Mitarbeiterin		
Jaeggi Tara	Praktikantin		

Mittelstufe 2	MS 2	Zi 203	058 728 88 65
Birnbaumer Patrizia	Heilpädagogin		
Gisler Simone	Heilpädagogin		
Parlevliet Salome	Heilpädagogin		
Mühlebach Rebekka	Päd. Mitarbeiterin i.A.		
Schlumberger Christine	Päd. Mitarbeiterin		
Jeyakumaran Shaajine	Praktikantin		

Oberstufe	OS	Zi 302	058 728 88 69
Heinrich Marcel	Heilpädagoge		
Mühlemann Marlene	Heilpädagogin		
Lo Bianco Fiona	Päd. Mitarbeiterin		
Würsch Seline	Päd. Mitarbeiterin i.A.		
Koller Marc	Praktikant		

Kontaktdaten

Ober-/Werkstufe OS/WS		Zi 303	058 728 88 70
Ambord Graziella	Heilpädagogin		
Gendolla Frank	Lehrperson		
Kappeler Jürg	Päd. Mitarbeiter		
Heller Manuela	Päd. Mitarbeiterin		

Technisches Gestalten (TG)		Zi 003	058 728 88 60
Brühlmann Caroline	Fachlehrperson TG		

Springer		
Palbar Lobsang	Päd. Mitarbeiter	

Weitere Fachlehrpersonen		
Wapp Franziska	Schwimmlehrerin	
Stauffacher Jris	Schwimmlehrerin	
Ronner Sarah	Religionslehrerin	

Betreuung		Zi 105	058 728 88 83
Schmarewski Daniel	Bereichsleiter SeB		
Anzalone Silvia	Päd. Mitarbeiterin		
Schättin Maja	Päd. Mitarbeiterin		
Sidler Chantal	Päd. Mitarbeiterin		

Physiotherapie		Zi 204	058 728 88 66
Schwarzwälder Rita	Physiotherapeutin		

Ergotherapie		Zi 306	058 728 88 67
Heischbourg Sibylle	Ergotherapeutin		
Rütschi Annja	Ergotherapeutin		

Logopädie		Zi 314	058 728 88 63
Jung Stephanie	Logopädin		

Einzelförderung UK		Zi 315	058 728 88 68
Parlevliet Salome	Fachperson UK		
Jeyakumar Harne	Logopädin i.A.		

Musiktherapie		Zi 411	058 728 88 72
Steiner Regina	Musiktherapeutin		

Schulsozialarbeit HPS Zug		Zi 206 (Di/Do/Fr)	079 504 79 33
Rütschi Annja	SSA HPS Zug		

Kontaktdaten

Schulleitung		Zi 115	058 728 88 50
Gut Iria	Schulleiterin HPS Zug		

Integrative Sonderschulung (IS)		Zi 206	058 728 88 55
Hirsiger Simatra	Bereichsleiterin IS		

Sekretariat		Zi 114	058 728 88 51
Indra Nicole	Sachbearbeiterin		

Hauswartung		Zi 316	058 728 88 86
Weber Daniel	Leiter Hauswartung		
Espinoza Pérez Sandro	STV Hauswartung		

Verpflegung		Zi 117	058 728 88 52
Palbar Tseten	Verpflegungsverant- wortlicher		
Portner Prisca	Mitarbeiterin Verpfle- gung		

Website www.stadtschulenzug.ch

In der Onlineversion der Informationsbroschüre sind folgende Websites verlinkt:

- Die HPS Zug ist Teil der Stadtschulen Zug. Allgemeine Informationen finden Sie unter www.stadtschulenzug.ch.
- Auf der Website der HPS Zug www.stadtschulenzug.ch/heilpaed/32 berichten wir über Schulanlässe und verweisen auf vorliegende Konzepte der HPS Zug.
- Unter [Zug Stadtschulen - Produkte Werkstufe \(stadtschulenzug.ch\)](http://www.stadtschulenzug.ch) finden Sie verschiedene Produkte wie Karten oder Webarbeiten, welche die Ober-/Werkstufe der HPS Zug herstellt und verkauft.

Stufenbezeichnungen

Sechs bis neun Schülerinnen und Schüler von zwei bis drei Jahrgängen bilden gemeinsam eine Klasse.

An der HPS Zug werden Mischklassen geführt.

Die Bezeichnung der Stufen richtet sich nach den kantonalen Regelschulen:

Eingangsstufe	4 - 7 Jahre	Kindergarten und Unterstufe
Unterstufe	6.5 - 8 Jahre	1./2. Klasse
Mittelstufe 1	9 - 10 Jahre	3./4. Klasse
Mittelstufe 2	11 - 12 Jahre	5./6. Klasse
Oberstufe	13 - 15 Jahre	Sekundarstufe 1
Werkstufe	16 - 18 Jahre	freiwilliges Schulangebot

- Sport erfolgt ab der Eingangsstufe, Bewegung im Wasser ab der Unterstufe.
- Technisches Gestalten erfolgt ab der Mittelstufe 1.
- Ab der Mittelstufe 2 werden Klassenlager durchgeführt. Diese zählen als obligatorische Schulzeit und dauern in der Regel fünf Tage.
- Berufliche Orientierung erfolgt ab der Ober-/Werkstufe.

Der Unterricht findet in allen Klassen am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Beim gemeinsamen Kochen und Essen dauert der Unterricht bis um 13.15 Uhr.

Am Nachmittag findet der Unterricht angepasst an die Altersstufe statt:

Eingangsstufe	1 Nachmittag
Unterstufe	2 Nachmittage
Mittelstufe	3 Nachmittage
Ober-+ Werkstufe	4 Nachmittage

Schulweg

Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton Zug besuchen die HPS Zug. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Schulweg zurückzulegen. Bei Fragen ist Frau Rütschi Ihre Kontaktperson:
Tel. 079 504 79 33 oder über das Schulportal (Di/Do/Fr)



Öffentlicher Bus (ÖV, ZVB)

Wer Bus fahren kann, wird auch in der Zukunft unabhängig mobil sein können. Kinder und Jugendliche werden im Bustraining individuell darauf vorbereitet.

Buspass: Schülerinnen und Schüler, welche mit dem ÖV zur Schule kommen, erhalten einen Gutschein via Sekretariat HPS Zug und können diesen beim ZVB-Schalter in Zug mit Foto einlösen.

Buspassverlängerung: 1 Monat vor Ablauf erhalten Sie von unserem Sekretariat einen neuen Gutschein.



IV-Begleitausweise, ab 6 Jahren

Dieser Ausweis ermöglicht der Begleitperson Ihres Kindes die kostenlose Mitfahrt im ÖV. Dieser ist seit 2023 nur noch auf dem Swisspass erhältlich.

Die Schule benutzt den Begleitausweis für Hallenbadbesuche und Ausflüge.

Bitte beantragen Sie den Begleitausweis und geben Sie den Swisspass Ihrem Kind täglich in die Schule mit.

Begleitabo SwissPass.

Online beantragen →

Per Post beantragen →

Das Formular dazu kann über www.sbb.ch/de/abos-billette/abonnemente/begleitabo.html online beantragt oder ausgedruckt und am SBB-Schalter eingereicht werden.



Sunflower Lanyard

Sunflower Lanyard ist eine internationale Organisation, die sich für Menschen mit unsichtbaren Beeinträchtigungen (Autismus, Parkinson, ADHS ...) einsetzt. Es geht ihnen darum, dass diese Menschen durch die Kennzeichnung des grünen Schlüsselbandes mit den Sonnenblumen sichtbar werden und ihnen mehr Geduld, Rücksicht und Unterstützung im öffentlichen Raum entgegengebracht wird.

Diese Bänder mit der Karte können im Reisecenter Zug beim ZVB und SBB Schalter gratis bezogen werden.

Schulweg

Schulbus



Schülerinnen und Schüler, die den Schulweg nicht selbstständig zurücklegen können, werden vom Schulbus der Auto AG Rothenburg gefahren.

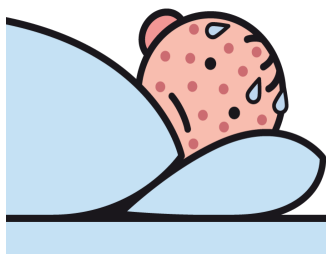
Die Fahrpläne erhalten Sie direkt von der Auto AG in der letzten Sommerferienwoche.

Ladezeit bedeutet Abfahrtszeit - bitte 5 Minuten vorher am vereinbarten Ort bereit sein.



Kinder unter 12 Jahren, die kleiner sind als 150 cm, brauchen einen Kindersitz mit Rückenlehne oder eine Sitzerrhöhung (Höckerli). Die Höckerli stellt die Auto AG zur Verfügung und bleiben im Fahrzeug. Kindersitze mit Rückenlehne müssen von den Eltern zur Verfügung gestellt werden.

Die Chauffeure/Chauffeurinnen melden sich bei den neuen Familien vor Schulbeginn.



Ist Ihr Kind krank? Bitte telefonieren Sie vor der Abholzeit direkt dem Chauffeur bzw. der Chauffeurin und informieren Sie bis um 7.30 Uhr per Schulportal die Klassenlehrperson (Absenz erstellen, allfällige persönliche Ergänzungen per Schulportal-Nachricht oder telefonisch an die entsprechende Person).

Melden Sie eine im Voraus bekannte Abwesenheit bitte frühzeitig telefonisch der Auto AG und der Klassenlehrperson und tragen sie diese im Schulportal ein.

Irène Kurmann, Disponentin: Tel. 041 259 13 33

Bürozeiten: 06.30 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr

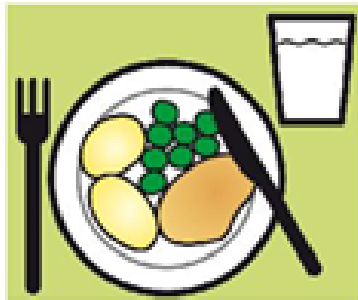
Schulweg zu Fuss



Wenn Ihr Kind in der Nähe wohnt oder sehr selbständig ist, kann es den Weg in die Schule zu Fuss zurücklegen. Um Begleitung (Pedi-Taxi) zu organisieren, wenden Sie sich bitte an Frau Rütschi, Tel. 079 504 79 33 oder über das Schulportal (Di/Do/Fr).

Mittagessen

Die HPS Zug ist eine Tagesschule. Alle Kinder und Jugendlichen, die am Nachmittag Unterricht haben, essen in der HPS Zug und verbringen ihren Mittag hier.



Um die Verpflegung kümmert sich Herr Tseten Palbar mit seinem Team.

Das Essen wird von der Firma „Menu und More“ geliefert und in der HPS Zug aufbereitet. Einzelne Komponenten werden in der HPS Zug frisch zubereitet. Die Lebensmittel werden vorwiegend von regionalen Lieferanten bezogen, wobei auf eine ausgewogene, gesunde und kindsgerechte Ernährung geachtet wird.

Bitte melden Sie Herrn Palbar direkt, wenn Ihr Kind ärztlich bestätigte Allergien hat. **Tel. 058 728 88 52 oder über das Schulportal**

Von 12.00 bis 14.00 Uhr koordinieren die Pädagogischen Mitarbeitenden der Klasse die Mittagssituation und stellen sicher, dass Ihr Kind gut verpflegt ist und sich erholen kann.

Jugendlichen der Werkstufe ist es mit Erlaubnis ihrer Eltern gestattet, die Mittagspause ohne Aufsicht ausserhalb des Schulgeländes zu verbringen.

Die Eltern haben einen pauschalen Anteil von CHF 1'000 pro Jahr an die Verpflegungs- und Betreuungskosten zu leisten. Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte via Schulportal an die Schulleiterin, Frau Gut.

Schulergänzende Betreuung

Betreuung HPS Zug

Zusätzlich zu den Unterrichtszeiten kann Ihr Kind die schulergänzende Betreuung der HPS Zug besuchen. Diese findet von Montag bis Freitag ab Unterrichtsende bis 18.00 Uhr statt. Sie bietet Platz für maximal 12 Kinder und Jugendliche pro Tag.

Die Grundgebühr pro Semester beträgt CHF 100, jeder bezogene Mittag oder Halbtage kostet zusätzlich CHF 15 pro Semester. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Bitte beachten Sie, dass die Betreuung an Feiertagen und zum Teil an Weiterbildungstagen (vgl. Seite 4) geschlossen ist. Ab der Werkstufe besuchen die Jugendlichen keine Betreuung mehr.

Kontakt:

Herr Daniel Schmarewski, Bereichsleiter Schulergänzende Betreuung HPS Zug, **Tel. 058 728 88 83 oder über das Schulportal**

Ferien-Zug Plus

Kinder, die die Betreuung der HPS Zug besuchen, können das Ferienbetreuungsangebot in Anspruch nehmen. Stadtzuger Kinder haben Priorität, anschliessend werden Kinder aus anderen Gemeinden berücksichtigt. Der Anspruch auf Ferienbetreuung gilt bis und mit der Mittelstufe 2. Das heisst, ab dem Oberstufenalter wird keine Ferienbetreuung mehr angeboten.

Öffnungszeiten: Während 10 Schulferienwochen von Montag bis Freitag, 8.00 – 18.00 Uhr, in einem der Schulhäuser der Stadtschulen Zug.

Herbstferien		Sportferien		Frühlingsferien		Sommerferien			
Woche 1	Woche 2	Woche 1	Woche 2	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6

Teilnahmeberechtigte Kinder werden direkt angeschrieben. Schülerinnen und Schülern der HPS Zug stehen jeweils drei Plätze innerhalb dieses Angebots zur Verfügung.

Die Betreuung wird durch Mitarbeitende der HPS Zug gewährleistet. Die Administration läuft über die Stadtschulen und Betreuung der Stadt Zug.

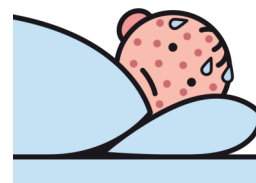
Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.stadtschulenzug.ch/ferienzug oder via QR-Code:

Tel. 058 728 94 20
stadtschulen@stadtzug.ch



Krankheit und Abwesenheit

Kranke Schülerinnen und Schüler kommen nicht zur Schule.



Sie als Eltern sind verpflichtet, der Lehrperson vor Schulbeginn zu melden, wenn Ihr Kind nicht in die Schule kommt (z. B. Krankheit, Arztbesuch ...). Die Abwesenheit muss im Schulportal als Absenz eingetragen werden. Damit sind alle Mitarbeitende, die für Ihr Kind zuständig sind, informiert. Ergänzende Informationen sind telefonisch (Kontaktseiten 10 - 12) oder per Schulportal-Nachricht möglich. Schulbus oder Pedi-Taxi müssen rechtzeitig von Ihnen abgemeldet werden. Melden Sie Ihr Kind wieder an, wenn es gesund ist.

Zeigt Ihr Kind Krankheitssymptome während des Unterrichts, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und bitten Sie, das Kind abzuholen.

Bitte informieren Sie die Lehrperson über Allergien (Arztzeugnis), Medikamente und besondere Krankheiten Ihres Kindes. Wenn während der Schulzeit Medikamente abgegeben werden müssen, wird die Lehrperson am Elternabend eine schriftliche Bestätigung von Ihnen einholen (Formular „Medikamentenblatt“).

Krankheit der Lehrperson

Ist eine Lehrperson Ihres Kindes krank, wird HPS Zug-intern eine Vertretung organisiert, damit der Unterricht oder die Betreuung sichergestellt werden kann. In absoluten Ausnahmefällen würden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Schulausfall abzusprechen.

Dispensation / Urlaub

Eine Dispensation vom Unterricht ist auf Gesuch der Eltern möglich, jedoch nicht als Ferienverlängerung.

Dispensationsanträge sind der zuständigen Klassenlehrperson mit dem Formular Dispensationsgesuch unter Angabe des Grundes zu melden. Die Dispensation muss von der zuständigen Instanz bewilligt werden.

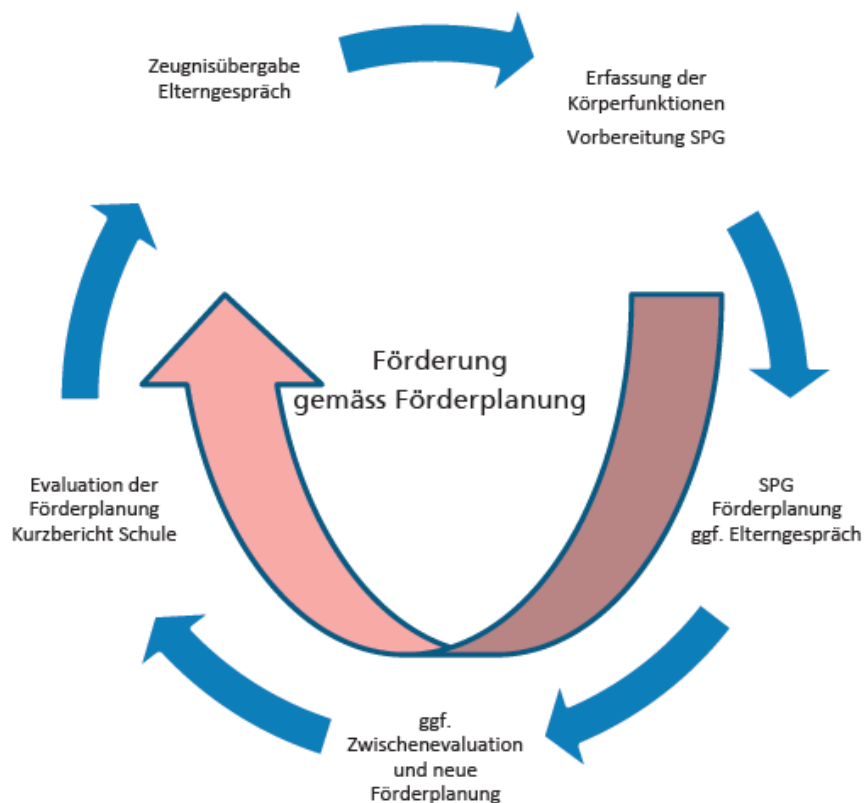
Weitere Informationen und das Gesuchformular finden Sie auf der Website der Stadtschulen Zug im Eltern ABC.

Dauer der Abwesenheit	Bewilligung durch	Gesucheingabe
1 - 4 Halbtage	Klassenlehrperson	eine Woche im Voraus
5 Halbtage bis eine Woche	Schulleitung	einen Monat im Voraus
über eine Woche	Prorektorin	zwei Monate im Voraus

Förderplanung

Die Förderung Ihres Kindes orientiert sich in erster Linie an seinen Bedürfnissen und seinem Entwicklungsstand.

Die Förderplanung ist ein ständiger Prozess von Standortbestimmung, Zielvereinbarung, Planung der Fördermassnahmen und deren Umsetzung, Evaluation und Berichterstattung. Dieser Prozess wird von der zuständigen Bezugsperson gesteuert, moderiert und dokumentiert.



Im Herbst werden am **Standort- und Perspektivengespräch (SPG)** die Förderschwerpunkte des kommenden Schuljahres für Ihr Kind definiert. Die Bezugsperson Ihres Kindes macht die Gesprächsleitung. In der Regel nehmen am Gespräch folgende Personen teil:

- das Klassenteam
- alle involvierten Therapeutinnen der HPS Zug
- die Eltern
- der Schüler oder die Schülerin nach Absprache (insb. OS und OS/WS)
- Vertretung der schulergänzenden Betreuung bei mehr als drei Betreuungstagen
- externe Therapie-Fachpersonen nach Möglichkeit
- Dolmetscher bei Bedarf

Förderplanung

Alle Beteiligten bereiten sich auf diese Sitzung vor und halten anschliessend die abgemachten Ziele in der Förderplanung fest. Es ist wichtig, dass Sie als Eltern an diesem Gespräch teilnehmen. Sie kennen Ihr Kind am besten. Zudem können Sie zuhause die Massnahmen der Schule gezielt unterstützen.

Besprochen werden die gleichen Aktivitätsbereiche, welche auch im Schulbericht vorkommen:

- Allgemeines Lernen und Wissensanwendung
- Mathematisches Lernen
- Spracherwerb, Lesen und Schreiben
- Umgang mit Anforderungen
- Kommunikation
- Bewegung und Mobilität
- Für sich selber sorgen
- Umgang mit Menschen
- Freizeit, Erholung und Gemeinschaft

Bei Werkstufenschülerinnen und –schülern werden diese Bereiche durch die Liste der berufsspezifischen Kernkompetenzen ergänzt.

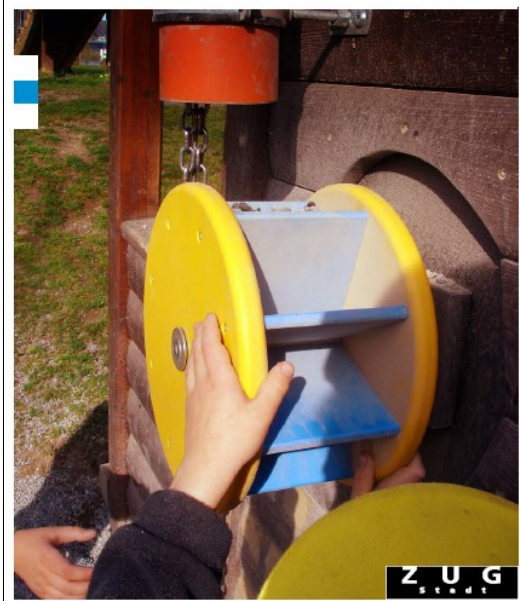
Ende des Schuljahres wird die Förderplanung ausgewertet und überprüft, ob Ihr Kind die Ziele erreichen konnte.

Die Lehrpersonen halten ihre Einschätzungen im Schulbericht fest. Sie geben darin Auskunft über den Stand Ihres Kindes in allen Aktivitätsbereichen. Dieser Bericht ersetzt an der HPS Zug das Notenzeugnis.

Der Schulbericht wird Ende des Schuljahres von der Bezugsperson im Rahmen eines Zeugnisgesprächs mit Ihnen besprochen.

Weitere Informationen hierzu sind in der Broschüre Förderplanung auf Basis der ICF auf unserer Website zu finden.

Heilpädagogische Schule Zug
Förderplanung auf Basis der ICF



Therapien

Stadt
Zug

Hilfpädagogische Schule Zug
Therapiekonzept



Folgende Therapien werden in der HPS Zug angeboten:

- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Logopädie
- Einzelförderung UK
- Musiktherapie (via Musikschule Zug)
- Psychomotorik (via Therapiestelle Psychomotorik)

Die Therapiestunden finden in der Regel während des Unterrichts statt. Die Lehrpersonen und die Therapeutinnen sind in regem Austausch über die Förderung Ihres Kindes. Interdisziplinäre Ziele werden in der Förderplanung festgehalten. Therapeutische Aspekte fließen auch in den Unterricht mit ein.

Die Kriterien für die Zuteilung einer Therapie sind:

- Aktuelle Förderschwerpunkte Ihres Kindes
- Ärztliche Verordnungen für medizinische Therapien
- Therapieergebnisse der letzten Jahre (Erfolge, Pausen, Indikation)
- In der Regel nicht mehr als zwei Therapien, damit es nicht zu viele Unterrichtsausfälle für das Kind gibt
- Gruppen- und in den Unterricht integrierte Therapiestunden, wenn dies sinnvoll ist

Die HPS-Bezugsperson Ihres Kindes kann einen Antrag für Therapien stellen. Die Therapeutinnen und die Schulleitung entscheiden über die Zuteilung für das kommende Schuljahr. Nach zwei bis drei Jahren wird in der Regel eine Therapiepause gemacht.

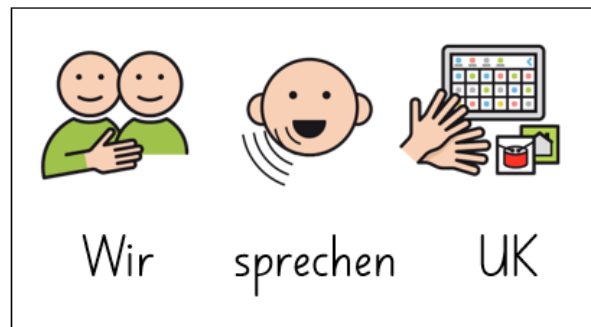
Für medizinische Therapien (Physiotherapie und Ergotherapie) braucht es eine ärztliche Verordnung. Wir stellen die Stunden direkt Ihrer Krankenkasse oder der IV in Rechnung. Bitte lassen Sie uns die Berichte des Kinderarztes oder neue Verordnungen zukommen.

Gerne geben Ihnen die Therapeutinnen weitere Auskunft und beraten Sie, wie die Therapieziele zuhause unterstützt werden können. Ihre Kontaktdaten sind auf Seite 11 zu finden. Das vollständige Therapiekonzept ist auch im Eltern ABC der Stadtschulwebsite zugänglich.

Unterstützte Kommunikation (UK)

Jeder Mensch hat das Bedürfnis, andere zu verstehen und vom Kommunikationspartner verstanden zu werden. In diesem Sinn haben alle Lernenden das Recht, Wege und Mittel kennenzulernen, um sich mitzuteilen.

Der Aufbau der Kommunikation ist eine zentrale Aufgabe heilpädagogischer Arbeit. Wir suchen Lösungen, um Kommunikation für alle Lernenden bestmöglich und zukunftsgerichtet zu erreichen. Der Leitgedanke der HPS Zug lautet daher „Wir sprechen UK“.



Alle Mitarbeitenden arbeiten mit Metacom-Symbolen. Zudem werden im Alltag die PORTA-Gebärden begleitend zur Lautsprache verwendet.

Unter „Unterstützter Kommunikation“ verstehen wir alle pädagogischen und therapeutischen Massnahmen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten:

- **Körpereigene Hilfsmittel** (Mimik, Gestik, Körpersprache, Handzeichen und Gebärden)
- **Nichtelektronische Hilfsmittel** (Signalgegenstände, Fotos, Bilder, Piktogramme, Schrift etc.)
- **Elektronische Hilfsmittel** (Geräte mit und ohne Sprachausgabe)

Die Gebärden und die Bilder sind eine gute Unterstützung beim Lernen der Sprache. Wir brauchen sie aber auch als Ergänzung und Ersatz der Lautsprache. Kinder mit wenig, unverständlicher oder ausbleibender Lautsprache haben teilweise ein persönliches Kommunikationsgerät.

Damit die Kinder von den Personen im Haus erzählen können, speichern wir Fotos von allen Personen der HPS Zug auf den Geräten. Die Eltern garantieren mit ihrer Unterschrift, diese Bilder für keinen anderen Zweck zu verwenden.

Mit Fragen zur Unterstützten Kommunikation wenden Sie sich bitte an die Bezugsperson Ihres Kindes. Diese leitet Sie gerne an die entsprechende Fachperson weiter.

Unterstützung und Beratung HPS Zug

Erste Ansprechperson für Ihre schulischen Anliegen ist die Bezugsperson Ihres Kindes. Sie/er ist Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge und ist verantwortlich für die Förderplanung Ihres Kindes.

Eltern eines Kindes mit einer Beeinträchtigung zu sein, stellt die Familie vor viele Herausforderungen. Es kann hilfreich sein, sich mit andern Eltern zu vernetzen (vgl. Seite 25) und Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Schulsozialarbeit HPS Zug (SSA)

Die Schulsozialarbeit HPS Zug ist ein freiwilliges Angebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte.

Die Schulsozialarbeit HPS Zug unterstützt die Schule und Eltern bei sozialen Fragestellungen (wie z.B. Themen zu Beeinträchtigung und Verarbeitungsprozess) wie auch bei Integrations- und Präventionsaufgaben.

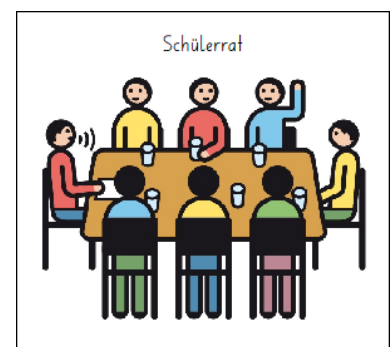


Frau Rüttschi, die zuständige Fachperson, steht für Fragen zu Entlastungsangeboten, Alltagsbewältigung, Freizeitmöglichkeiten, Selbstständigkeitstraining und IV-Hilflosenentschädigung, -Assistenz und -Anmeldung zur Verfügung.

Schülerrat

Zusätzlich leitet Frau Rüttschi den Schülerrat und unterstützt die Schülerinnen und Schüler darin, ihre Anliegen und die Anliegen der Klassen/Schülerschaft selbst vertreten zu können und ihr Mitspracherecht wahrzunehmen.

Sie vermittelt bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern.



Sie erreichen Frau Rüttschi über das Schulportal oder per Tel. 079 504 79 33 (Di/Do/Fr).

Beratung extern

Für längerfristige Familienberatung und –begleitung stellen wir Kontakte zu Beratungsstellen her.

Punkto

Punkto ist ein Fachzentrum im Auftrag des Kantons Zug mit vielfältigen Dienstleistungen und Angeboten für Eltern, Kinder und Jugendliche im Bereich Gesundheits– und Erziehungsberatung, psychosozialer Beratung und Unterstützung.
www.punkto-zug.ch



Stiftung Kind und Autismus Urdorf

Die Stiftung Kind und Autismus ist ein Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit Autismus.
www.kind-autismus.ch



Elternnotruf Zug

Telefonberatung Tag und Nacht (24 Stunden):
Tel. 041 710 22 05

zu Themen wie Erziehungsprobleme, Überforderung, Kindesmisshandlung



Bitte beachten Sie auch die Angebote von **Procap**, **Insieme Cerebral Zug** und **Pro Infirmis** auf Seite 28

Eltern-Lehrpersonen-Gruppe der HPS Zug (ELG)

ELG

Die ELG setzt sich für eine Vernetzung von Elternhaus, Schule, Institutionen und Kultur ein. Im Zentrum dieser Zusammenarbeit steht das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum der HPS Zug.



Die ELG möchte sich bei der Gestaltung des Schullebens beteiligen und bei der Entwicklung der Schule unterstützend mitwirken. Sie organisiert Veranstaltungen für Eltern, hilft bei Veranstaltungen der HPS Zug mit und bringt allgemeine Anliegen der Eltern bei der Schulleitung an.

Die ELG besteht aus acht Personen (sechs Erziehungsberechtigte und zwei Vertreter oder Vertreterinnen der Schule). Es wird auf eine möglichst differenzierte Zusammensetzung der Elternteile geachtet (Stufen/Alter, Beeinträchtigung, kultureller Hintergrund, Gender und Interessen).

Bei Interesse oder für Rückfragen melden Sie sich bitte bei:

Monika Bissig

Tel. 078 666 69 89

monika@bissig.ch

Vortrag ELG: Donnerstag, 05.11.26

19.15 - 21.00 Uhr an der HPS Zug

Thema: "Was steht meinem Kind zu?" zu Sozialversicherung (IV)

Referent: Herr Dominik Sennhauser, Rechtsanwalt Procap Schweiz

Der Vortrag ist kostenlos. Einladung folgt.

Familienanlass ELG: Samstag, 27.02.27

9.00 - 12.00 Uhr Brunch für die ganze Familie in der HPS Zug

Einladung erfolgt via Schülerinnen und Schüler.

Elternkaffee Schulbesuchstage HPS Zug, 27.11.26 und 11.03.27

Das Elternkaffee findet von 9.00 - 11.00 Uhr im Speisesaal statt.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen.

Wie weiter nach der HPS Zug?

In regelmässigen Abständen (spätestens alle drei Jahre) überprüft der Schulpsychologische Dienst das Schulangebot für Ihr Kind. Für eine andere Schul- oder Internatszuweisung muss klar begründet werden, weshalb diese Massnahme als sinnvoll erachtet wird. Möglichkeiten im Kanton Zug sind z.B. ein Wechsel in die Integrative Sonderschule oder an das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn bzw. das Heilpädagogische Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg, Baar.

Nach Ende der obligatorischen Schulzeit können die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre die Werkstufe besuchen. Die Werkstufe der HPS Zug ist ein nachobligatorisches Schulangebot für die 16- bis 18-jährigen Jugendlichen. Der Besuch ist freiwillig, es besteht keine Schulpflicht mehr.

In der Werkstufe werden die Jugendlichen durch die oft herausfordernde Phase des persönlichen Umbruchs zwischen Jugend- und Erwachsenenalter heil- und sozialpädagogisch begleitet.

Schwerpunkte des Unterrichts und der sozialpädagogischen Betreuung in der Werkstufe sind:

- die Unterstützung und Begleitung des persönlichen Reifeprozesses und der beruflichen Orientierung,
- das Auffinden der beruflichen Neigungen und Eignungen sowie
- die Vorbereitung auf das Leben als Erwachsene.

Die Jugendlichen lernen sich in den verschiedenen Lebensbereichen und -situationen zurechtzufinden, zu betätigen und zu behaupten. Sie arbeiten an den Basiskompetenzen für den späteren Beruf: Ausdauer, Konzentration, Pünktlichkeit, Arbeitsorganisation und Verantwortungsbewusstsein. Hierbei helfen spezifische Aufgaben und Aufträge sowie Arbeitseinsätze in- und ausserhalb des Schulumfeldes.

Die Schülerinnen und Schüler der Werkstufe können verschiedene Praktika absolvieren:

- **Betriebspraktika** in der HPS Zug (Hauswartung oder Küche) oder extern in der Privatwirtschaft. Die wöchentlichen Betriebspraktika geben den Jugendlichen einen Einblick in eine berufliche Tätigkeit und in den Arbeitsalltag.
- **Schnupperpraktika** in einer spezialisierten Institution, siehe nächste Seite. In ein- bis dreiwöchigen Schnupperpraktika finden die Jugendlichen heraus, welche Arbeit und welcher Betrieb für sie passt.
- **Berufsvorbereitungspraktika**, auch in einer spezialisierten Institution. In den wöchentlichen Berufsvorbereitungspraktika bereiten sich die Jugendlichen gezielt auf die berufliche Ausbildung vor.

Für die Jugendlichen der Werkstufe stehen Tagesstruktur- oder Ausbildungsplätze in einer der spezialisierten Institutionen des Kantons zur Verfügung: zuwebe, Stiftung Maihof, Wohn- und Werkheim Schmetterling, WABB Zug

Auch ausserkantonale Einrichtungen (Bühl Wädenswil, BSZ Seewen, Brändi Luzern usw.) stehen zur Verfügung.

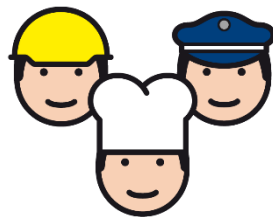
Je nach Situation (Familienverhältnisse, Arbeitsweg ...) wird in der Werkstufe zusammen mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten und der IV-Berufsberatung auch eine passende Wohnform gesucht.

Die Jugendlichen werden von der IV-Berufsberatung begleitet. Das heisst, dass sich die Jugendlichen bei Werkstufeneintritt bei der IV-Stelle Zug anmelden müssen:

Invalidenversicherung (IV) | Ausgleichskasse Zug (akzug.ch).

Die Lehrpersonen der OS/WS erinnern und unterstützen die Eltern zur gegebenen Zeit.

Die Lehrpersonen der OS/WS empfehlen den Eltern oder Erziehungsberechtigten, sich rund um das Thema „Anschlusslösung“ bei Bedarf bei einer der beiden Beratungsstellen von Pro Infirmis und Procap zu melden (vgl. Seite 28).





Insieme-Cerebral Zug

Die Vereinigung für Eltern und Freunde von Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung organisiert Anlässe für Menschen mit einer Beeinträchtigung, für deren Angehörigen und Eltern.

Insieme Cerebral organisiert Entlastungstage, Infoveranstaltungen und Freizeitangebote. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.insieme-cerebral.ch oder durch einen Anruf der Geschäftsstelle Zug, Tel. 041 710 85 00.



Procap

Procap ist der grösste Mitgliederverband von und für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Schweiz. Procap setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein und bietet unter anderem Beratung beim hindernisfreien Bauen und Wohnen, Lebenshilfe vor Ort, Rechtshilfe in Fragen der Sozialversicherungen, Sport, Reisen, Freizeit- und Bildungsangebote sowie politische Interessensvertretung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.procap.ch oder durch einen Anruf bei der Geschäftsstelle Zug, Tel. 041 318 60 80.



Pro Infirmis Zug

Pro Infirmis unterstützt mit ihren Dienstleistungen Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen bei der Lebensgestaltung und der Teilhabe in wichtigen Lebensbereichen wie Wohnen, Arbeit und Freizeit. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.proinfirmis.ch oder Tel. 058 775 23 23.



„Pfadi Trotz Allem“ PTA

Die PTA ist ein Verein für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Beeinträchtigung. An 1 – 2 Samstagen im Monat treffen sie sich für eine Übung und unternehmen spannende Aktivitäten im Freien. Im Sommer findet eine Lagerwoche statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.pfadibaar.ch.

Vereine und Freizeit

FRIZY:

Freizeitangebot für Kinder mit besonderem Förderbedarf aus dem Ägerital (und Einzugsgebiet).

FRIZY der Freizeitklub ist ein Verein mit dem Ziel, Kindern mit besonderem Förderbedarf die Möglichkeit zu bieten, sich in der Freizeit im Ägerital zu treffen und kennenzulernen. www.frizy.ch.



FRIZY TEENIES:

Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf.

Die Jugendlichen können sich treffen, um neue Leute kennenzulernen, zu plaudern, Musik zu hören, zu tanzen oder Tischfussball zu spielen. www.frizy.ch.



Disco Galvanik

Es werden Partys für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ab 16 Jahren organisiert. www.galvanik-zug.ch



Kinobesuche für Menschen mit Autismus und Sinnesbehinderung

www.autismus.ch



Musikunterricht in den Wohngemeinden

Melden Sie sich bei Interesse bei Annja Rütschi,
Tel. 079 504 79 33



Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Freizeitsterne: Angebot für Familien mit einem Kind zwischen 6 - 18 Jahren mit Beeinträchtigung. Gratisseintritte im Freizeit- und Kulturbereich für die ganze Familie.
www.sternschnuppe.ch



Sport für alle im Kanton Zug

Integrative und inklusive Sportangebote

Sport verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Erfahrung oder individuellen Voraussetzungen. Im Kanton Zug engagieren sich verschiedene Sportvereine und Organisationen für mehr Teilhabe im Sport.



Angebot	Kontakt	Ort	Zeit
Fussball	Zug 94	Inwil bei Baar	Mi, 18.00 - 19.15 Uhr
Geräteturnen	TSV Rotkreuz	Rotkreuz	nach Absprache
Golf	Golfpark Holzhäusern	Holzhäusern	Do, 18.00 - 19.00 Uhr
Pétanque ¹	Les Amis des Boules Zug	Zug	Mi, 18.00 - 19.00 Uhr
Turnen	TV Baar	Baar	nach Absprache
Unihockey	Zug United	Hünenberg	Di, 17:30 - 18:30 Uhr
Streethockey	Oberwil Rebels	Zug	nach Absprache
Klettern	ManK «Mehr als nur Klettern»	Baar	je nach Kurs
Showdown ²	Swiss Showdown	Zug Baar	Di, 17.00 - 20.00 Uhr Mi, 17.00 - 20.00 Uhr
Zuger Sportlager Tenero	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	Tenero	1. und 2. Sommerferienwoche
Zuger Familienwochenende	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	Tenero	4. - 6. September 2027
School Dance Award	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	Tenero	20. März 2027

¹ Pétanque ist ein Kugelspiel. Ziel ist es, die eigenen Kugeln möglichst nahe an die kleine Zielkugel zu werfen.

² Showdown ist eine Mischung aus Airhockey und Tischtennis. Gespielt wird mit einem klingenden Ball und Dunkelbrillen. So können Menschen mit und ohne Sehbehinderung gemeinsam spielen.

Hinweis: Trainingszeiten, Trainingsorte und Durchführungsdaten können variieren. Bitte klären Sie die Angaben direkt beim jeweiligen Verein ab. Weitere Angebote können dazukommen.



Aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Zug unter zg.ch/asg:

Gemeinsam unterwegs – Dank Spitex-Mobile

Mobilität bedeutet Lebensqualität

Zuhause ein behindertes Kind zu pflegen, kann für Eltern sehr belastend sein. Gerade deshalb ist es wichtig, regelmässig «raus-zukommen» und gemeinsam mit ihren Kindern etwas zu erleben. Doch dazu braucht es häufig ein speziell umgebautes Grossraum-Auto. Denn nur so lässt sich ein Liege-Buggy oder Rollstuhl mit der ganzen Familie transportieren.

Kinderspitex Schweiz

Spitex-Mobile ist ein Projekt der Kinderspitex Schweiz. Fahrzeuge für Familien mit behinderten Kindern werden schweizweit angeboten und dürfen auch von anderen Organisationen mit gleicher Ausrichtung genutzt werden. Häufige Partner des Projektes Spitex-Mobile sind Heilpädagogische Schulen, Insieme oder die Vereinigung Cerebral.

Kostenlos dank regionalen Sponsoren

Die Nutzung der Fahrzeuge ist dank regionalen Sponsoren kostenlos. Die Familien müssen bei der Nutzung lediglich die

Benzinkosten übernehmen. Sämtliche Fahrzeuge sind einfach zu bedienen und verfügen über eine Vollkasko- sowie Insassen-Versicherung im In- und Ausland. So ist man sicher und ohne Sorgen unterwegs.

Ihr Standort

Heilpädagogische Schule Zug
Klosterstrasse 2a
6300 Zug

Reservierungen

Herr Jürg Kappeler
Telefon 079 402 36 67
juerg.kappeler@stadtschulenzug.ch



Spitex-Mobile

Schweizerischer Kinderspitex Verein

Informieren Sie sich bei Spitex-Mobile oder direkt beim Standort in Ihrer Nähe.

Spitex-Mobile

Bahnhofstrasse 17 – 19
9326 Horn
Tel. 071 846 88 60
www.spitex-mobile.ch

TSW 7_A_Mobile_de 2021.09



facebook.com/kinderspitex



Youtube Kinderspitex Schweiz